

## NIEDERSCHRIFT

### Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

---

|                        |                                              |
|------------------------|----------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 25.03.2010                       |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr                                    |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:40 Uhr                                    |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal) |

---

|                                                     |                       |
|-----------------------------------------------------|-----------------------|
| Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion            | nein entschuldigt     |
| Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion               | ja                    |
| Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion               | nein entschuldigt     |
| Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion              | ja                    |
| Herr Stv. Gustl Rinkens - SPD-Fraktion              | ja                    |
| Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion          | ja für Herrn Loosz    |
| Herr Roman Hinkelmann - SPD                         | ja                    |
| Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion        | ja für Herrn Feilen   |
| Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion               | nein entschuldigt     |
| Frau Stv. Christina Hermanns -                      | ja für Herrn Brandt   |
| Herr Peter Steingass - CDU                          | ja                    |
| Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion            | nein                  |
| Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion              | ja                    |
| Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion       | ja                    |
| Herr Hartmut Malecha - GRÜNE                        | ja                    |
| Frau Heidrun Senstake - GRÜNE                       | nein                  |
| Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion | nein                  |
| Frau Stv. Beatrix Schongen - GRÜNE-Fraktion         | nein                  |
| Herr Heinz Martin Poensgen - FDP                    | nein entschuldigt     |
| Herr Jan Herzner - FDP                              | nein                  |
| Herr Christoph Kuckartz - FDP                       | ja für Herrn Poensgen |
| Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion             | nein                  |
| Herr Josef Wisten - FWA                             | ja                    |
| Herr Stv. Josef Nevelz - FWA-Fraktion               | ja                    |
| Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion              | nein entschuldigt     |
| Herr Hartmut Knippschild - DIE LINKE                | ja                    |
| Frau Sandra Soorholtz - DIE LINKE                   | nein                  |
| Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)                    | ja                    |
| Herr Peter Schongen - GRÜNE                         | ja                    |
| Herr Edgar Spiertz - CDU                            | nein entschuldigt     |

**Verwaltung:**

|                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| Herr Goertz     | FB 4            |
| Frau Eschweiler | FG 4.1          |
| Herr Göttgens   | FG 4.3          |
| Herr Felkel     | FG 4.3          |
| Herr Toporowski | FG 4.3          |
| Frau Schaal     | FG 2.1          |
| Herr Müller     | FG 5.3          |
| Frau Keller     | FG 6.1          |
| Frau Geßner     | Schriftführerin |

**Gäste:**

|                      |                                         |
|----------------------|-----------------------------------------|
| Herr Hartrampf       | - EVS bis 19.00 Uhr TOP 7 ÖT-           |
| Herr Führpeil        | - EVS bis 19.00 Uhr TOP 7 ÖT -          |
| Dr. Bücksteg         | - EVS bis 19.00 Uhr TOP 7 ÖT –          |
| Herr Fahl            | - NVR bis 19.00 Uhr TOP 7 ÖT -          |
| Frau Stv. Hinkelmann | - SPD-Fraktion bis 18.20 Uhr TOP 5 ÖT – |
| Herr Stv. Krämer     | - SPD-Fraktion bis 18.50 Uhr TOP 6 ÖT – |
| Herr Stv. Nevelz     | - FWA-Fraktion,                         |
| Frau Sargony         | - DPW ab 19.35 Uhr TOP 3 NÖT -          |
| Herr Wirt            | - DPW ab 19.35 Uhr TOP 3 NÖT –          |
| Frau Zeldar          | - Fa. Hoffmann ab 20.05 Uhr TOP 3 NÖT – |
| Herr Hoffmann        | - Fa. Hoffmann ab 20.05 Uhr TOP 3 NÖT - |

## **T a g e s o r d n u n g:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2010/0391-4.1
2. Fragestunde für Einwohner der Stadt Alsdorf gemäß § 17 der Geschäftsordnung  
Vorlage: 2010/0392-4.1
3. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen  
Vorlage: 2010/0393-4.1
4. Entwidmung eines Teilstückes des Friedhofes Alsdorf-Hoengen  
Vorlage: 2010/0355-6.1
5. Euregiobahn;  
hier: a) aktuelles Ausbauprogramm/Zeitplanung b) Haltepunkte  
Vorlage: 2010/0413-4.3
6. Bahnübergang Bahnhofstraße/Modifizierter Kreisverkehr; hier: Planungs- und Bau-durchführungsvereinbarung zwischen EVS GmbH und Stadt  
Vorlage: 2010/0414-4.3
7. Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Alsdorf, Jülicher Straße  
Vorlage: 2010/0434-6.2
8. Bebauungsplan Nr. 288 - Würselener Straße -  
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung  
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 288 - Würselener Straße -  
Vorlage: 2010/0388-2.1
9. Bebauungsplan Nr.292 - Begau-Sportplatz -  
hier: Billigung des Bebauungsplanes Nr.292 - Begau-Sportplatz -  
Vorlage: 2010/0435-2.1
10. Flächennutzungsplan 2004 - 18. Änderung - Busch-Vereinsheim -  
hier: a) Aufstellungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.18 - Busch-Vereinsheim -  
b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits-beteiligung und Behördenbeteiligung  
Vorlage: 2010/0404-2.1

11. Bebauungsplan Nr.313 - Busch-Vereinsheim -  
hier:a) Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW  
b) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.313 - Busch-Vereinsheim -  
c) Billigung des städtebaulichen Entwurfes  
d) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung  
Vorlage: 2010/0405-2.1
12. Flächennutzungsplan 2004 - 17.Änderung - Hoengen-Mitte -  
hier:  
a) Aufstellungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.17 Hoengen-Mitte -  
b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung  
Vorlage: 2010/0406-2.1
13. Bebauungsplan Nr.317 - Hoengen-Mitte  
hier:  
a) Billigung des Bebauungsplanes Nr.317 - Hoengen-Mitte -  
b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung  
Vorlage: 2010/0407-2.1
14. Terminabstimmung für Ortstermine  
- Mariapark  
- Aufforstung Stadtwald  
- neues Wohngebiet Hoengen (Antragsteller Dohms)  
Vorlage: 2010/0440-2.3
15. Sachstandsbericht Stationen Hundekotsammeltüten  
Vorlage: 2010/0439-4.1
16. Anfragen und Mitteilungen  
- Berufung Urteil Alte Aachener Straße  
- aktueller Stand "Absenkung von Bürgersteigen"  
Vorlage: 2010/0394-4.1

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **zu 1      Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2010/0391-4.1**

---

##### **Protokoll:**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stv. Rinkens, eröffnet gegen 18.00 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuschauer, die anwesenden Gäste, die Verwaltung sowie die anwesende Presse. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugestellt worden ist.

Frau Stv. Hinkelmann beantragt, den Punkt 9 (Bebauungsplan Begau) der Tagesordnung in der Beratung vorzuziehen.

Herr Stv. Mortimer erklärt, dass die ABU-Fraktion den Punkt 5 der Tagesordnung (Fußgängerüberweg Jülicher Straße) heute nicht beraten möchte, da hier noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion bestehe, um eine bessere Lösung zu erarbeiten.

Herr Stv. Rinkens lässt über die vorgenannten Anträge abstimmen.

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt den

Punkt 9:      Bebauungsplan 292 – Begau Sportplatz –  
vorzuziehen und den

Punkt 7:      Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Alsdorf, Jülicher Straße  
auf Antrag der ABU-Fraktion wegen interfraktionellem Beratungsbedarf zurückzuziehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

---

#### **zu 2      Fragestunde für Einwohner der Stadt Alsdorf gemäß § 17 der Geschäftsordnung Vorlage: 2010/0392-4.1**

---

##### **Protokoll:**

Herr Stv. Rinkens erklärt, dass Fragen zu Tagesordnungspunkten gestellt werden können, wenn diese zur Beschlussfassung und Diskussion aufgerufen werden.

##### **Beschluss:**

Die Fragen der Einwohner werden zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten gestellt.

---

#### **zu 3      Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen Vorlage: 2010/0393-4.1**

---

**Protokoll:**

Herr Malecha fragt nach, warum der Bebauungsplan und die Flächennutzungsplan-Änderung zur Alten Aachener Straße nicht mehr im Bericht der Verwaltung auftauchen.

Frau Schaal erklärt, dass die Offenlage von Februar bis Anfang März 2010 stattgefunden hat. Somit sind die Beschlüsse zu den o.g. Punkten abgehandelt und die Verwaltung muss nun noch die Abwägung und den Satzungsbeschluss vorbereiten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung am **25.02.2010** gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen am **14.01.2010, 26.11.2009, 08.10.2009, 27.08.2009, 16.06.2009, 19.05.2009, 30.04.2009, 29.11.07 und 25.10.07 zur Kenntnis.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 4      Entwidmung eines Teilstückes des Friedhofes Alsdorf-Hoengen**  
**Vorlage: 2010/0355-6.1**

---

**Protokoll:**

Herr Malecha fragt nach, ob bei der Entwidmung des Friedhofes auch noch die Entweihung des gleichen notwendig ist.

Frau Keller führt aus, dass die Alsdorfer Friedhöfe alle nicht geweiht sind und somit keine Entweihung der Friedhöfe notwendig ist.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung mit der Durchführung des Entwidmungsverfahrens für eine Teilfläche des Friedhofes Alsdorf-Hoengen und zwar Teilfläche aus Gemarkung Hoengen, Flur 31, Parzelle 426, groß 342 qm, auf der Grundlage des § 3 Bestattungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – BestG NRW – und § 4 der Friedhofssatzung der Stadt Alsdorf vom 01.02.2003 zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 5      Euregiobahn;**  
**hier: a) aktuelles Ausbauprogramm/Zeitplanung b) Haltepunkte**  
**Vorlage: 2010/0413-4.3**

---

**Protokoll:**

Herr Hartrampf, EVS hält einen Vortrag über die geplanten Maßnahmen für die Fortführung der Euregiobahn und den zeitlichen Ablauf. Dieser Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Herr Stv. Rinkens äußert seinen Unmut darüber, dass die Politik den neuen Zeitplan der Fa. EVS aus der Zeitung entnehmen musste. Man habe erwartet, dass der Bürgermeister oder die Politik persönlich über solche Änderungen informiert werden.

Herr Hartrampf entschuldigt sich für diese Vorgehensweise seiner Firma.

Herr Stv. Gebauer fragt nach, warum mit dem Bau des Kreisverkehrs erst im Winter begonnen werden soll, und ob der Ticketschalter überdacht werden kann.

Herr Hartrampf merkt an, dass auch die EVS lieber im Frühjahr mit den baulichen Maßnahmen beginnen würde, aber der Terminplan (Vorbereitung und Auswertung der Ausschreibungen) lässt dies leider nicht zu. Auch die EVS würde den Ticketschalter gerne überdachen, jedoch ist hierfür kein Platz unter dem Halterungsdach.

Herr Stv. Plum fragt nach, was mit dem Projekt geschieht, wenn die Deutsche Bahn den Bahnhof in Stolberg nicht verkauft. Hat dies Auswirkungen auf die Fortführung der Euregiobahn. Außerdem fragt er nach, warum das Brückenbauwerk zwischen Kellersberg und Mariadorf nicht zugeschüttet werden kann, sondern neu erbaut werden muss.

Herr Hartrampf erklärt, dass der Abschnitt bis Stolberg zu 99,9 % gebaut werde. Die EVS würde gerne das angesprochene Bahnhofsgebäude in Stolberg übernehmen. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, so wird die EVS ein neues Gebäude bauen, in dem die Elektronik untergebracht wird. Das Brückenbauwerk darf wegen des dort stattfindenden Wildwechsels nicht zugeschüttet werden.

Herr Graf fragt nach, ob die Euregiobahn bis Ende des Jahres bis Kellersberg führen wird. Außerdem fragt er nach, ob die Bahn weitergeführt werden kann, wenn der modifizierte Kreisverkehr noch nicht fertig gestellt ist.

Herr Hartrampf erklärt, dass die Fertigstellung der Bahn bis Kellersberg bis zum Ende des Jahres auch Ziel der EVS sei. Die Bahn kann auch ohne die Fertigstellung des Kreisverkehrs bis zum Haltepunkt Begau betrieben werden. Dies stellt kein Problem dar, solange die Sicherheitstechniken der Bahn fertiggestellt sind.

Herr Stv. Mortimer fragt nach, ob die von der EVS vorgeschlagene Erneuerung des angesprochenen Brückenbauwerkes notwendig ist, und ob nicht eine preiswertere Lösung möglich ist.

Herr Hartrampf führt aus, dass die EVS mehrere Varianten erarbeitet und berechnet hat. Die heute vorgestellte Variante ist bereits die günstigste Lösung für den Neubau des Brückenbauwerks.

Herr Stv. Mortimer fragt weiterhin nach, was mit dem alten Güterbahnhof am ZOB geschehen soll.

Herr Führpeil, EVS, merkt an, dass das alte Gebäude übernommen werden kann, wenn hierfür Interesse seitens der Stadt Alsdorf bekundet wird. Für die neue Streckenführung ist es jedoch nicht notwendig. In diesem Zusammenhang bittet er die Stadt darum, einen vernünftigen P&R Parkplatz für die ZOB-Haltestelle einzurichten.

Herr Stv. Mortimer bittet die Verwaltung darum, den Bau des modifizierten Kreisverkehrs so schnell wie möglich zu beginnen und zu realisieren.

Herr Fahl, EVS, weist darauf hin, dass aus Sicht des Nahverkehr Rheinland für den Haltepunkt Begau mit Busverknüpfung der Standort in der Nähe der Poststraße favorisiert wurde.

Herr Göttgens erklärt, dass es städtebauliche Gründe gibt, warum man den von ihm angesprochenen o.g. Haltepunkt Begau nicht gewählt habe. Die Stadt hat in dem vorgeschlagenen Bereich Grundstücke erworben und sie strebt in diesem Bereich eine städtebauliche Lösung (Errichtung eines Baugebietes/Bau einer Straße) an.

Herr Malecha fragt nach,

- wie sicher ist die Durchführung der Strecke bis Stolberg;
- wo wird die Euregiobahn ihre Ruhephase einlegen, wenn der Haltepunkt Kellersberg fertig gestellt ist. Zur Zeit ist dies der Haltepunkt ZOB und er würde eine Ruhepause an dieser Stelle befürworten, da dies von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Herr Führpeil erklärt, dass ein Antrag für die Erstellung der zwei zusätzlichen Begegnungsgleise gestellt wurde, und man nun noch auf die Bewilligung warte. Die EVS erwartet den Zuwendungsbescheid im I. Halbjahr 2010. Die Einlegung der Ruhepause am ZOB muss betrieblich organisiert und in der Praxis erkundet werden.

Herr Kuckartz fragt zur Unterführung in Mariadorf nach, in welchem Zustand diese sich befindet, und welche baulichen Maßnahmen zur Erhaltung dieser ergriffen werden müssen.

Herr Hartrampf weist darauf hin, dass eine Untersuchung, die vor einem halben Jahr durchgeführt wurde, ergeben hat, dass die Unterführung nicht auffällig ist. Sie befindet sich aber in einem sehr schlechten optischen Zustand.

Herr Kuckartz fragt aufgrund der vorangegangenen Aussage nach, ob auf die Stadt Alsdorf Kosten für die Instandsetzung der Unterführung zukommen.

Herr Göttgens weist darauf hin, dass die Stadt noch keine Kosten nennen kann, da noch keine bekannt sind. Die Notwendigkeit des Tunnels ist immer noch durch die beiden naheliegenden Schulen gegeben, da dieser Weg rege als Schulweg von den Schülern genutzt wird.

Herr Steingass fragt nach, ob der EVS neue Daten über die Akzeptanz - Fortführung der Euregiobahn - seitens der Alsdorfer Bevölkerung vorliegen.

Herr Fahl, NVR, erklärt, dass keine neuen Befragungen durchgeführt wurden. Insgesamt steigen jedoch die Nutzerzahlen bei der Euregiobahn an.

Herr Stv. Plum weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der Campus-Projekte in den nächsten Jahren mit einer steigenden Nutzerzahl der Euregiobahn zu rechnen ist.

Herr Malecha fragt nach, ob die Euregiobahn bei Bedarf auch mit drei Wagen fahren würde, um der steigenden Nachfrage nachzukommen.

Herr Hartrampf erklärt, dass dieses Thema diskutiert wurde, jedoch bislang ohne Ergebnis.



Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stv. Rinkens schlägt einen Kompromissbeschlussvorschlag vor:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt zunächst einer Fortführung der Euregiobahn bis zum Haltepunkt Kellersberg zu. In einem nächsten Schritt ist die Euregiobahn bis Stolberg fortzuführen.“

Herr Hartrampf weist darauf hin, dass dieser Beschluss die weitergehenden Ausschreibungen schwierig machen würden. Außerdem hat die Fa. EVS selber großes Interesse daran, die Strecke bis Stolberg nun zügig weiter zuführen, da durch den bisherigen zeitlichen Verzug bereits immense Einnahmen verloren gingen.

**Beschluss:;**

Das aktuelle Ausbauprogramm zur Fortführung der Euregiobahn bis Begau mit den zur Planungen dazugehörigen Haltepunkte werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 6      Bahnübergang Bahnhofstraße/Modifizierter Kreisverkehr; hier: Planungs- und Baudurchführungsvereinbarung zwischen EVS GmbH und Stadt**  
**Vorlage: 2010/0414-4.3**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Mortimer stimmt der Durchführungsvereinbarung für die ABU-Fraktion zu. Er bittet jedoch darum, mit dem Bau des modifizierten Kreisverkehrs so schnell wie möglich zu beginnen.

**Beschluss:**

Die vorgelegte Planungs- und Baudurchführungsvereinbarung wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Vereinbarung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 7      Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Alsdorf, Jülicher Straße**  
**Vorlage: 2010/0434-6.2**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt auf Antrag der ABU-Fraktion, diesen Punkt von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 8      Bebauungsplan Nr. 288 - Würselener Straße -**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**  
**b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 288 - Würselener Straße -**  
**Vorlage: 2010/0388-2.1**

---

## **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe;
- b) den Bebauungsplan Nr. 288 - Würselener Straße – als Satzung.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 9      Bebauungsplan Nr.292 - Begau-Sportplatz -  
hier: Billigung des Bebauungsplanes Nr.292 - Begau-Sportplatz -  
Vorlage: 2010/0435-2.1**

---

## **Protokoll:**

Herr Stv. Mortimer erklärt für die ABU-Fraktion, dass diese den von der Verwaltung vorgeschlagenen Bebauungsplan so nicht umsetzen möchte. Er bittet darum, keine Doppelhäuser, sondern freistehende Einfamilienhäuser im Bebauungsplan zu berücksichtigen.

Frau Stv. Hinkelmann schließt sich für die SPD-Fraktion der ABU-Fraktionsmeinung an und betont, dass auch die SPD-Fraktion nur eine Einzelhausbebauung an dieser Stelle wünscht. Dies war ausdrücklicher Wunsch der letzten Bürgerversammlung.

Herr Lompa, Einwohner der Stadt Alsdorf, weist darauf hin, dass der von der Verwaltung vorgestellte Bebauungsplan nicht den Willen der Begauer Bürger wiedergibt. Die Freifläche sollte für die Öffentlichkeit erhalten bleiben, wenn möglich sogar als Sportplatz. Er bittet darum, eine städtebauliche Lösung zu finden, die diesen Platz weiterhin für die Öffentlichkeit erhält.

Sollte dies jedoch nicht möglich sein, dann bittet er ebenfalls um eine Bebauung großer Grundstücke mit Einzelhäusern. Die Stadtentwicklung sollte ebenfalls beachten, dass dieses Grundstück das Herzstück der historischen Siedlung darstellt.

Herr Stv. Rinkens erklärt, dass der Verkauf des Grundstückes an einen Investor aufgrund der haushaltsrechtlichen Situation zwingend erforderlich ist. Ein Teil des Erlöses soll zum Herrichten des Sportplatzes Warden verwandt werden. Der Wunsch der Bürger einer Einzelhausbebauung wird durch die Politik mitgetragen.

Herr Stv. Krämer fragt nach, ob es notwendig sei, den neuen Bebauungsplan nochmals den Bürgern in einer Bürgerbeteiligung vorzustellen. Seitens der Politik wird gewünscht, den Bebauungsplan den Bürgern vorzustellen.

Frau Schaal führt aus, dass es rechtlich nicht erforderlich sei und verweist darauf, dass diesbezüglich schon zwei Bürgerbeteiligungen stattgefunden haben.

Herr Stv. Rinkens erklärt, dass die Durchführung einer erneuten bzw. dritten Bürgerbeteiligung politisch gewollt ist und bittet darum, diesem politischen Willen nachzukommen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung billigt den Bebauungsplanes Nr.292 – Begau-Sportplatz - und beschließt, den Bebauungsplan zu ändern (freistehende Einfamilienhäuser) und auf dieser Grundlage die 3. Bürgerversammlung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

zu 10      **Flächennutzungsplan 2004 - 18. Änderung - Busch-Vereinsheim -**  
              **hier: a) Aufstellungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.18 -**  
              **Busch-Vereinsheim -**  
              **b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits-**  
              **beteiligung und Behördenbeteiligung**  
              **Vorlage: 2010/0404-2.1**

---

**Protokoll:**

Herr Malecha weist darauf hin, dass die Grünen einen grundsätzlichen Neubau des Vereinsheimes befürworten würden, jedoch nicht an der vorgeschlagenen Stelle. Die Verwaltung sollte überlegen, ob man das Vereinsheim nicht in dem alten Schulgebäude unterbringen kann. Kritisch sieht die Grünen-Fraktion für das von der Verwaltung vorgeschlagene Gebiet, dass dort eine 100 KV-Leitung verläuft, die Elektrosmog verursacht.

Frau Schaal erklärt, dass es sich nicht um eine reine Wohnnutzung handelt. In der gelegentlichen Vereinsnutzung sieht die Verwaltung keine Gefahr.

Herr Stv. Rinkens weist Herrn Malecha darauf hin, dass es Wunsch des Rates der Stadt Alsdorf ist, dass der Bebauungsplan Alte Aachener Straße vorsieht, das alte Schulgelände als Baugebiet auszuweisen. Dieses Gebiet ist sehr attraktiv, wenn man das geplante Campus-Projekt und die unmittelbare Nähe der Euregiobahn berücksichtigt.

Herr Stv. Mortimer erklärt, dass die ABU-Fraktion der FNP-Änderung und dem Bau-begehren des Spielmannzuges zustimmen werde. Die Schule soll wie geplant abgerissen werden. Außerdem verweist er auf die Nähe der Stromleitung zur naheliegenden Bebauung und dass bisher keinerlei Schäden dadurch bekannt wurden.

Herr Malecha gibt zu bedenken, dass durch den Abriss der Schule ein soziales Zentrum zerstört wird. Außerdem sind die Stromwerte seiner Meinung nach bedenklich.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung zur Flächennutzungsplan - Änderung Nr. 18 – Busch-Vereinsheim -. Die genaue Abgrenzung des Plangebiets geht aus dem beigefügten Lageplan hervor (**Anlage 1**), der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Zwei Gegenstimmen

- 
- zu 11      Bebauungsplan Nr.313 - Busch-Vereinsheim -**  
**hier:a) Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW**  
**b) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.313 - Busch-Vereinsheim**  
**-**  
**c) Billigung des städtebaulichen Entwurfes**  
**d) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung**  
**Vorlage: 2010/0405-2.1**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- c) Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen (GO NRW)  
hier: Schaffung von Baurecht für folgende Grundstücke: Gemarkung Alsdorf; Flur 4; Flurstücke 563 und 600 **(Anlage 3)**
- d) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 313 -Busch-Vereinsheim-. Die genaue Abgrenzung des Plangebiets geht aus dem beigefügten Lageplan hervor **(Anlage 1)**, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- e) billigt den städtebaulichen Entwurf **(Anlage 2)**
- f) beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Eine Gegenstimme und eine Enthaltung

---

- zu 12      Flächennutzungsplan 2004 - 17.Änderung - Hoengen-Mitte -**  
**hier:**  
**a) Aufstellungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.17 Hoengen-Mitte -**  
**b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung**  
**Vorlage: 2010/0406-2.1**
- 

**Protokoll:**

Herr Malecha fragt zur Darstellung in der Anlage 2 nach, um welche Trasse es sich dort handelt.

Frau Schaal erklärt, dass diese Strecke eine Richtfunkstrecke ist, die von der Verwaltung nachrichtlich übernommen wurde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 - Hoengen - Mitte -. Die genaue Abgrenzung des Plangebiets geht aus dem beigefügten Lageplan hervor **(Anlage 1)**, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- 
- zu 13      Bebauungsplan Nr.317 - Hoengen-Mitte**  
**hier:**  
**a) Billigung des Bebauungsplanes Nr.317 - Hoengen-Mitte -**  
**b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**und Behördenbeteiligung**  
**Vorlage: 2010/0407-2.1**
- 

**Protokoll:**

Herr Stv. Rinkens macht darauf aufmerksam, dass der Antrag des Antragstellers der Vorlage nicht beigelegt wurde.

Herr Steingass fragt nach, ob es einen Hinweis darauf gibt, dass sich dort gastronomische Betriebe ansiedeln wollen und fragt nach den Gebäudehöhen.

Frau Schaal verneint diese Frage. Bei der Firsthöhe hat sich die Verwaltung an der bestehenden Bebauung entlang der Jülicher Straße orientiert.

Herr Stv. Rinkens erklärt, dass es im wesentlichen darum geht, Spielhallen und ähnliches nicht zuzulassen.

**Beschluss:**

- a) Billigung des Bebauungsplanes Nr. 317 - Hoengen-Mitte -
- b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 14      Terminabstimmung für Ortstermine**  
**- Mariapark**  
**- Aufforstung Stadtwald**  
**- neues Wohngebiet Hoengen (Antragsteller Dohms)**  
**Vorlage: 2010/0440-2.3**
- 

**Protokoll:**

Der Vorsitzende, Herr Stv. Rinkens schlägt vor die Ortstermine an zwei Nachmittagen durchzuführen. Diese Termine wären vor den nächsten Ausschusssitzungen

- 22.04.2010, 15 Uhr den Ortstermin „neues Wohngebiet Hoengen“ und
- 27.05.2020, 15 Uhr die Ortstermine „Mariapark und Aufforstung des Stadtwaldes“

Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Rathaus. Er bittet die Verwaltung darum, für diese beiden Ortstermine einen Bus zu bestellen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt am

22.04.2010, 15 Uhr den Ortstermin „neues Wohngebiet Hoengen“ und

27.05.2020, 15 Uhr die Ortstermine „Mariapark und Aufforstung des Stadtwaldes“

durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Protokoll:**

Da heute kein Vertreter des Eigenbetrieb Technische Dienste anwesend ist, bittet der Vorsitzende darum, diesen Punkt mit Erläuterungen in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu behandeln.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt diesen Punkt zur Beschlussfassung an die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 16      Anfragen und Mitteilungen**  
**- Berufung Urteil Alte Aachener Straße**  
**- aktueller Stand "Absenkung von Bürgersteigen"**  
**Vorlage: 2010/0394-4.1**

---

**Protokoll:**

**Mitteilungen der Verwaltung**

**Alte Aachener Straße**

Herr Goertz führt zur Alten Aachener Straße aus, dass das Verfahren zu Gunsten der Stadt Alsdorf erledigt ist. In dieser Entscheidung des Gerichts war ein Berufungsverfahren möglich. Die Berufung ist auch eingelegt worden. Doch zwischenzeitlich hat das Oberverwaltungsgericht für das Land NRW am 22.03.2010 entschieden, dass das Berufungsverfahren eingestellt wird, nachdem die Kläger die Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgericht Aachen zurückgenommen haben. Das Verfahren ist somit erledigt und die Kosten des Verfahrens tragen die Kläger.

**Behindertengerechter „Absenkung Bürgersteige“**

Herr Göttgens teilt mit, dass die ersten Gespräche mit Prof. Hebel, RWTH Aachen, stattgefunden haben. Die Ausführung der Bachelorarbeit wird voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern, d.h. frühestens nach der Sommerpause kann dies dem Ausschuss vorgestellt werden.

**Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**Anfrage des Herrn Kuckartz bzgl. ausstehendem Lärmschutzgutachten „Unterstation“**

Herr Kuckartz fragt nach, ob es den Tatsachen entspricht, dass der Investor die Kosten für das Lärmschutzgutachten, welches ursprünglich durch das Kaufland erbracht werden sollte, selbst übernehmen möchte. Die Stadt Alsdorf möchte dies jedoch nicht genehmigen. Er fragt nach, warum die Genehmigung hier für den Investor versagt wird.

Frau Schaal führt aus, dass sie heute hierzu keine Angaben machen könne. Sie werde das innerhalb der Verwaltung nachfragen und die Antwort den Fraktionen zukommen lassen.

Herr Stv. Mortimer bittet darum, den derzeitigen Eigentümer der Unterstation zu befragen, wann mit den Baumaßnahmen begonnen wird und welche Gutachten noch erforderlich sind.

**Anfrage des Herrn Steingass bzgl. des aktuellen Sachstands der Modifikation des Signalprogramms am Denkmalplatz**

Herr Steingass fragt nach dem o.a. Sachstand.

Herr Felkel erklärt, dass eine neue Planung angeordnet wurde.

**Anfrage des Herrn Müller, Bürger der Stadt Alsdorf, bzgl. Markenzeichen in NRW „ohne Barriere“ auch in Alsdorf einsetzen**

Herr Müller fragt nach, ob es möglich sei, das o.a. Zeichen auch in Alsdorf einzuführen. Entsprechende Anträge sind den Fraktionen schon zugegangen und in Kürze soll sich hierzu ein Arbeitskreis zusammensetzen.

**Anfrage des Herrn Stv. Nevelz bzgl. Reduzierung der Anzahl Straßenlaternen in der Konrad-Zuse-Straße**

Herr Stv. Nevelz fragt nach, ob man die Anzahl der Straßenlaternen im Gewerbegebiet Hoengen um die Hälfte reduzieren könnte, um Energie einzusparen, da es sich nicht um ein Wohngebiet sondern um ein reines Gewerbegebiet handelt.

Herr Stv. Rinkens verweist darauf, dass es einen Arbeitskreis der Fraktionen (Vorbereitung Haushalt) gibt, in den diese Anregung eingebracht werden sollte. In der vorletzten Sitzung wurde genau dieses Thema gemeinsam mit der EWV GmbH diskutiert.

Herr Göttgens bietet an, diese Anregung aufzunehmen und zu überprüfen.

**Anfrage des Herrn Stv. Plum bzgl. ausstehender Bürgerbeteiligung Sonnengässchen**

Herr Stv. Plum fragt nach, wann die Bürgerbeteiligung im Sonnengässchen stattfinden soll. Außerdem fragt er nach, ob das Problem mit der Oberflächenentwässerung gelöst ist.

Frau Schaal erklärt, dass die Bürgerversammlung wg. der Krankheit des technischen Dezernenten verschoben werden musste. Das Problem der Entwässerung wird schriftlich beantwortet, nachdem mit der Bauaufsicht und dem Eigenbetrieb Abwasser Rücksprache gehalten wurde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Mitteilung der Verwaltung und die Anfragen der Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

gez. Rinkens  
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Geßner  
Schriftführerin

Gez. Schaal  
Für das FG 2.1

gez. Goertz  
für das FB 4